

Arbeitslosigkeit April 2024

Das konjunkturell herausfordernde Umfeld, insbesondere die Rezession in der Industrie, spiegelt sich mittlerweile auch deutlich am Arbeitsmarkt wider. Seit Februar 2023 nahm die Zahl der arbeitslosen Personen in der Steiermark im Vergleich mit dem Vorjahresmonat zu. Im April 2024 waren in der Steiermark 32.687 Personen und damit um +12,4 % mehr als noch im April 2023 gemeldet. Einen höheren Anstieg im Bundesländervergleich verzeichnete lediglich Oberösterreich (+18,8 %), österreichweit lag der Anstieg bei +11,2 %. Auch bei der Anzahl an Personen in Schulung zeigt der Trend nach oben. Insgesamt waren in der Steiermark im April 2024 9.123 Personen in Schulung und damit um +16,5 % mehr als im Vorjahresvergleich. Relativ betrachtet nahm in keinem anderen Bundesland die Zahl an Personen in Schulung stärker zu (Österreich: +10,7 %). Insgesamt waren im April 2024 somit steiermarkweit 41.810 Personen (+13,3 %) arbeitslos oder in Schulung (Österreich: 367.847, +11,1 %). Gleichzeitig verringerte sich die Anzahl an offenen Stellen um rund ein Fünftel auf 12.995 (-19,3 %) (Österreich: -18,4 %).

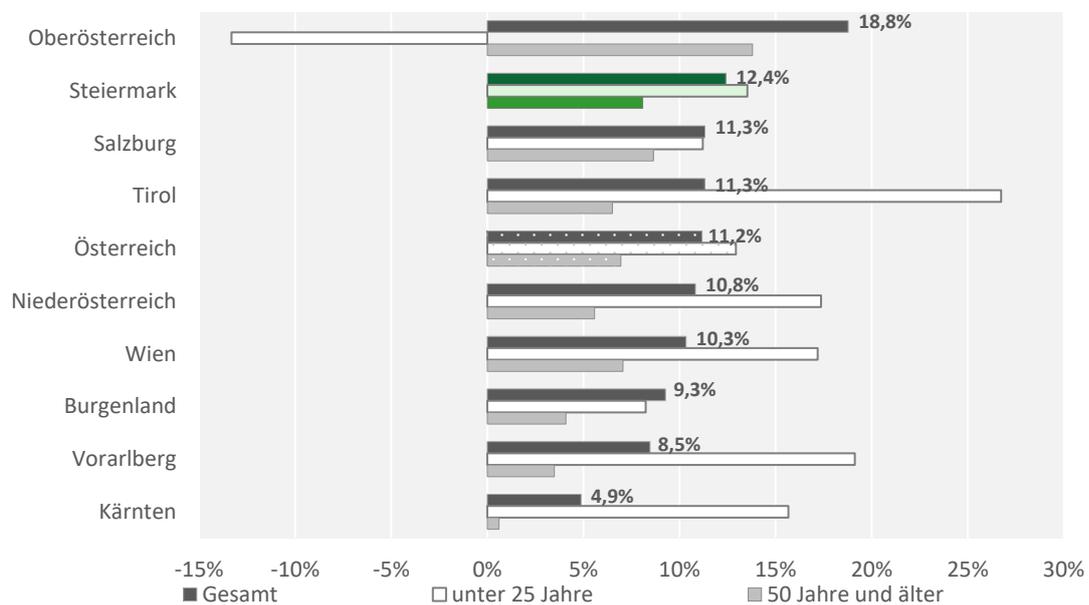
Differenziert nach Geschlecht und Alter zeigt sich in allen Gruppen eine Zunahme der arbeitslosen Personen, wobei die Gruppe der Männer und Personen mit alternativem Geschlecht mit +16,5 % sowohl steiermarkweit als auch österreichweit (+13,6 %) deutlich stärker betroffen ist als Frauen (Steiermark: +7,5 %, Österreich: +8,2 %). Bei den jugendlichen Arbeitslosen (Personen unter 25 Jahre) fiel der Arbeitslosenanstieg mit +13,5 % (Österreich: +12,9 %) stärker als bei den 50-jährigen und älteren Personen aus (Steiermark: +8,1 %, Österreich: +6,9 %). Auch bei den Personen die länger als ein Jahr und damit langzeitarbeitslos sind, war ein deutlicher Anstieg beobachtbar (Steiermark: +11,6 %, Österreich: +4,0 %).

Mehr als vier von zehn arbeitssuchenden Personen (44,0 %) in der Steiermark verfügten im April 2024 über höchstens einen Pflichtschulabschluss (Österreich: 45,2 %), rund jede dritte arbeitslose Person über eine Lehrausbildung als höchste abgeschlossene Ausbildung (Steiermark: 32,3 %, Österreich: 27,9 %). Gemessen am Bildungsniveau fiel der Anteil der Personen mit einer akademischen Ausbildung mit 8,0 % verhältnismäßig niedrig aus (Österreich: 9,2 %), allerdings war mit einem Plus von 19,0 % (+416 arbeitslose Personen) relativ betrachtet die stärkste Zunahme beobachtbar. Mit mehr als einem Drittel (35,7 %) fiel der Anteil der arbeitslosen Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen in der Steiermark deutlich höher als in Österreich insgesamt (23,7 %) aus.

Auf Bezirksebene stieg die Zahl der arbeitslosen Personen im Vorjahresvergleich, mit Ausnahme im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, (-3,8 %), in allen Bezirken an. Den stärksten Anstieg verzeichnete der Bezirk Voitsberg, in dem ein Plus von +28,0 % bzw. +237 Personen im April 2024 beobachtbar war.

Zum Thema» <https://wib.is/bg>

Abbildung 1: Arbeitslosigkeit April 2024 – Veränderung zum Vorjahr in %



Quelle: AMS, eigene Darstellung JR-POLICIES.